

Nachhaltige Lebensmittelindustrie: Modellversuch der Leuphana ausgezeichnet



Das Projekt "Nachhaltige Resonanzräume in der Lebensmittelindustrie" (NaReLe) der Arbeitseinheit Berufs- und Wirtschaftspädagogik der Leuphana Universität Lüneburg in Kooperation mit der Sustainable Food Academy aus Berlin ist jetzt als "Projekt Nachhaltigkeit 2020" ausgezeichnet worden. Vergeben wurde die Auszeichnung von der Regionalen Netzstelle Nachhaltigkeitsstrategie Nord (RENN.nord) gemeinsam mit dem Rat für Nachhaltige Entwicklung (RNE). In Zusammenarbeit mit Betrieben der Lebensmittelindustrie werden bei dem Vorhaben Lernaufgaben für den Einsatz in einer nachhaltig ausgerichteten Berufsausbildung zur Fachkraft für Lebensmitteltechnik entwickelt, erprobt und im betrieblichen Alltag verankert.

Auf die Lebensmittelindustrie wird derzeit ein besonders kritischer Blick geworfen. Verbraucherinnen und Verbraucher sind verunsichert und die Nachfrage nach nachhaltig produzierten Lebensmitteln steigt stetig. Unternehmen der Lebensmittelindustrie sind immer stärker gefordert, ihre Produkte auf ökologische, ökonomische und sozialverträgliche Weise zu produzieren. Dafür sind die Unternehmen auf die fachliche Expertise und das Erfahrungswissen ihrer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter angewiesen. Auszubildende sind dabei besonders in den Fokus zu nehmen, da sie als angehende Fachkräfte in der Lebensmittelindustrie eine wichtige Rolle für die Umsetzung von Nachhaltigkeitszielen spielen.

Das Projekt NaReLe will dazu beitragen, mit Blick auf das Ziel einer nachhaltigen Entwicklung systemisches, vernetztes Denken und dessen Anwendung in die Ausbildung für die Lebensmittelwirtschaft zu integrieren. Auszubildenden und Auszubildenden sollen in die Lage versetzt werden, die zum Teil widersprüchlichen Anforderungen der betrieblichen Umwelt sinnvoll in ihre Entscheidungsprozesse zu integrieren. Im Kontext einer nachhaltigen Entwicklung verlangt dies von den Lernenden, mit Problemen umgehen zu können, die bei der Berücksichtigung ökonomischer, ökologischer und sozialer Anforderungen im Berufsalltag entstehen.

Nach Auffassung der Jury trägt NaReLe u.a. durch Wirkung und Originalität und den Beitrag zu den Nachhaltigkeitszielen wesentlich zur Gestaltung nachhaltiger Arbeitswelten bei. "Die diesjährigen Gewinner zeichnen sich ganz besonders als Vorbilder und Gestalter für ein nachhaltiges Morgen aus", erklärte Markus Lewe, Jurymitglied, Mitglied im Rat für Nachhaltige Entwicklung

und Oberbürgermeister der Stadt Münster.

Mit der Auszeichnung "Projekt Nachhaltigkeit" erhält NaReLe ein etabliertes Qualitätssiegel mit bundesweiter Bekanntheit. Jan Pranger und Harald Hantke, die das Projekt an der Leuphana unter der Leitung von Professor Dominik Leiss betreuen, sind zuversichtlich, dass die im Projekt entwickelten, nachhaltig ausgerichteten Lernaufgaben bald in allen Teilen Deutschlands zum Einsatz kommen. Die Wissenschaftler widmen die Auszeichnung dem zum Ende des letzten Jahres verstorbenen Projektinitiator Professor Andreas Fischer für seine Verdienste im Bereich der Berufsbildung für nachhaltige Entwicklung.

Weitere Informationen zum Projekt:

narele.de